

**Einfache Anfrage Gahlinger-Niederhelfenschwil:
«Echte Lösung über die Bauzeit hinaus, weg mit dem Stau bringenden Lichtsignal!**

Der Knoten Thur-Brücke bei Lütisburg ist ohnehin für alle Verkehrsteilnehmenden herausfordernd. Der unausweichliche Umfahrvverkehr wegen der Strassensperrung in Lütisburg lässt den Knoten zur Herkulesaufgabe werden. Das Hauptproblem ist, man kommt kaum und wenn nur sehr gefährlich auf die Hauptstrasse!

Die Regierung erkannte die Problematik und wollte mit einem «intelligenten» Lichtsignal Abhilfe schaffen. Nun kam es anders, trotz «Optimierung» des Lichtsignals (mehr Grünphase) zeigt sich, dass das Lichtsignal an sich die Staus auslöst. Bei Lichtsignalanlagen bleiben eben die Linksabbiegenden erhalten, was logischerweise immer zu einem Stopp and Go führt.

Würde der Knoten mit einem Strassenkreisel gestaltet, wäre ein flüssiger Strassenverkehr garantiert. Es würde aus verschiedenen Gründen Sinn machen, eine Probekreisel zu erstellen. Ein gut gestalteter Strassenkreisel garantiert nicht nur einen reibungslosen Verkehrsfluss, sondern würde den gesamten Verkehr beim Knotenpunkt beruhigen. Es ist nicht zwingend, dass ein Strassenkreisel in der Grösse einer Norm entspricht, schon gar nicht in Probe. Viel wichtiger ist die passende und richtige Anordnung, wie eine temporäre Temporeduktion im Kreuzungsbereich (siehe Autobahnanschluss bei der Baustelle in Oberbüren).

Vom Doppelspurkreisel ist aus Erfahrung abzuraten! Erfahrungen zeigen auch, dass für grössere Lastwagen kleinere überfahrbare Kreisel eine gute Option sind. Wichtig ist, dass der Verkehr gleichmässig, ruhig und sicher fliesst! Dass die optimale Verkehrslösung ein Kreisel mit Bypass wäre, ist allen klar. Vorerst genügt ein einfacher Kreisel ohne Landerwerb, denn ein solcher ist immer noch weitaus besser als ein Lichtsignal. Weiter könnten so die nötigen Erkenntnisse für eine dauerhafte Lösung für diese Kreuzung und auch für andere Knotenpunkte im Kanton gewonnen werden. Für ein Provisorium braucht es keine Luxusvariante! Ein einfacher Strassenkreisel mit der richtigen Beschilderung ist auch in der Stosszeit fließender als ein Lichtsignal!

Bezüglich Fahrplansicherheit des ÖV muss gesagt werden, die jetzige Stausituation ist nicht ideal und würde mit einem Kreisel sichtlich verbessert.

Ich bitte die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie gedenkt die Regierung, diesen Knotenpunkt langfristig (über die Strassensperrung hinaus) zu gestalten?
2. Muss bei einem Probekreisel Land erworben werden?
3. Wie viel Land müsste für einen dauerhaften Normkreisel (einspuriger Kreisel) erworben werden?
4. Anerkennt die Regierung die Tatsache, dass ständiges Anhalten und Anfahren bei LSA auch ausserhalb der Stosszeiten vermehrt vorhanden ist und dass dies ökologisch wie auch ökonomisch ein unnötiger Unsinn ist?
5. Was gedenkt die Regierung im Allgemeinen für einen besseren Verkehrsfluss im Kanton zu unternehmen?»